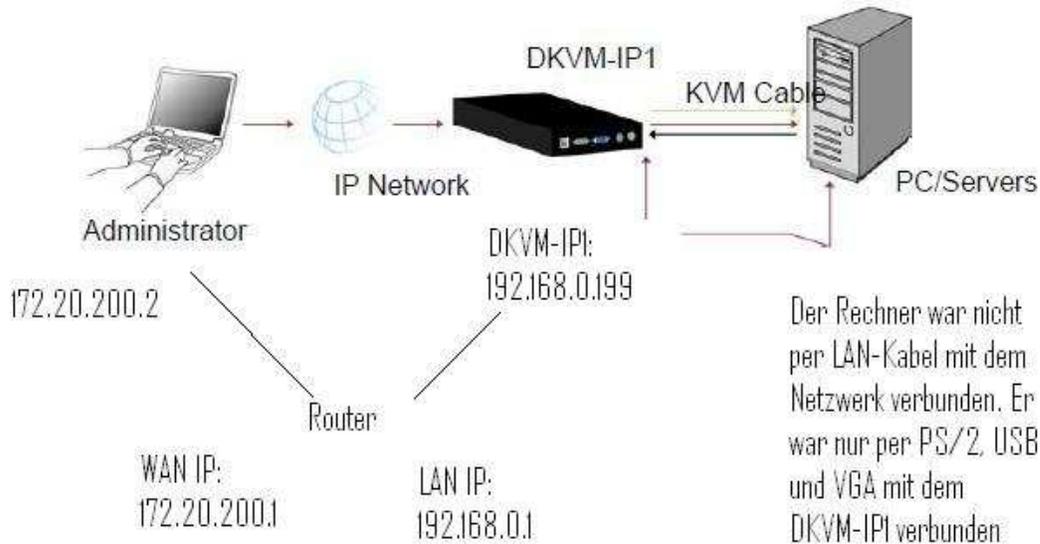
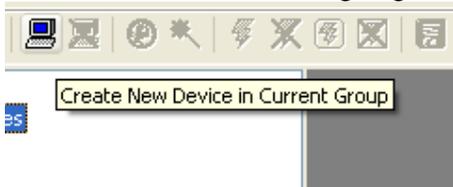


Man hat die Möglichkeit mit dem Programm KVM-Vision ein lokales Laufwerk über den DKVM-IP1 auf den entfernten Server zu mounten.
 Dies funktioniert folgendermassen:

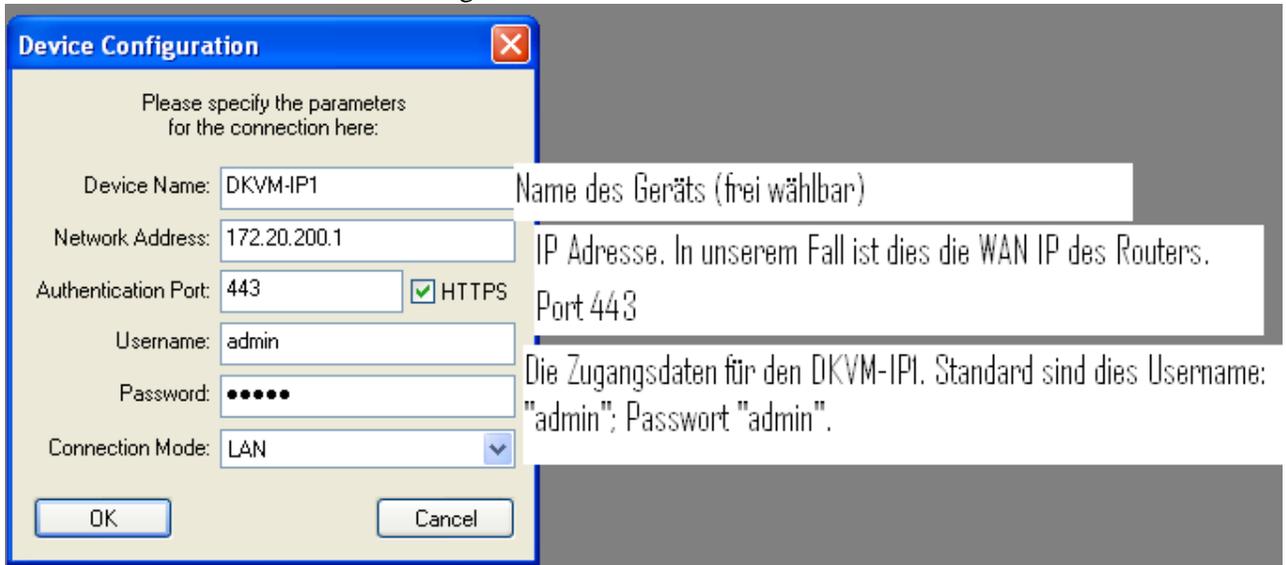
1) Folgende Konstellation:



- 2) Portweiterleitung: Im Router müssen die Ports 80 und 443 auf die lokale IP des DKVM-IP1 weitergeleitet werden (in unserem Test war das die 192.168.0.199)
- 3) Anschluss: Der Server ist mit dem DKVM-IP1 nur per PS/2, USB und VGA verbunden
 Der DKVM-IP1 ist per LAN-Kabel an dem Router angeschlossen
 Von „Extern“ kommt der Administrator über LAN Kabel an den WAN Port des Routers.
- 4) Das Programm KVM-View muss auf dem Administrator-Rechner installiert sein:
ftp://ftp.dlink.de/dkvm/dkvm-IP1/driver_software/
- 5) Ein neues Gerät muss hinzugefügt werden:



6) Füllen Sie das nächste Fenster wie folgt aus:



Name des Geräts (frei wählbar)

IP Adresse. In unserem Fall ist dies die WAN IP des Routers.

Port 443

Die Zugangsdaten für den DKVM-IP1. Standard sind dies Username: "admin"; Passwort "admin".

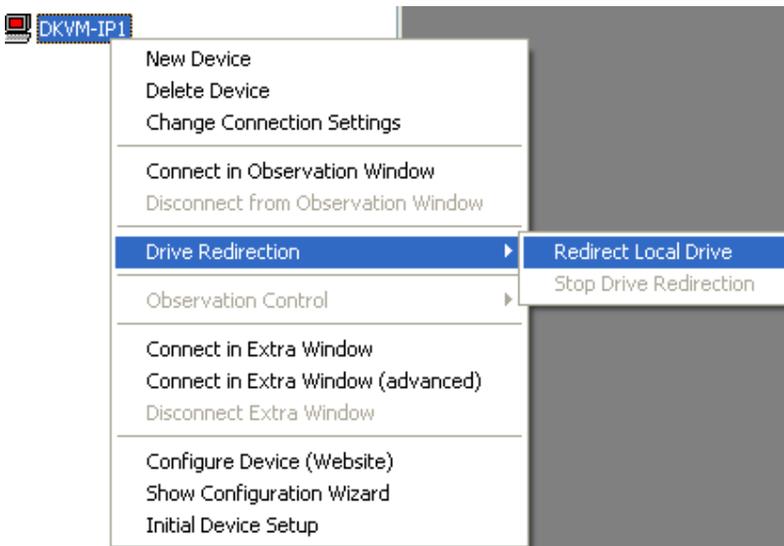
7) Bestätigen Sie am Ende mit OK. Das Gerät ist nun in der Liste auf der linken Seite zu sehen:



8) Mit einem Doppel-Klick auf „DKVM-IP1“ wird das Bild des entfernten Servers aufgerufen.

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie ein ganzes Laufwerk über den DKVM-IP1 gemountet wird:

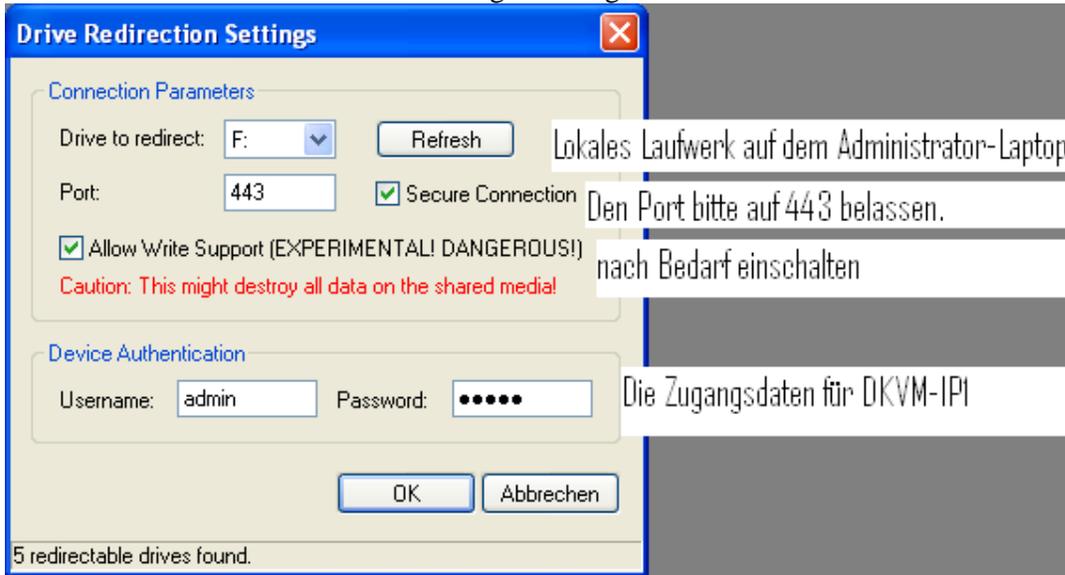
9) Klicken Sie mit der rechtem Maustaste auf „DKVM-IP1“, dann auf „Drive Redirection“ -> „Redirect Local Drive“:



10) Der Arbeitsplatz in unserem Beispiel sieht so aus:



Wir werden „Admin-Drive-F (F:)“ über den DKVM-IP1 mounten.
Im KVM-Vision Viewer machen wir folgende Angaben:

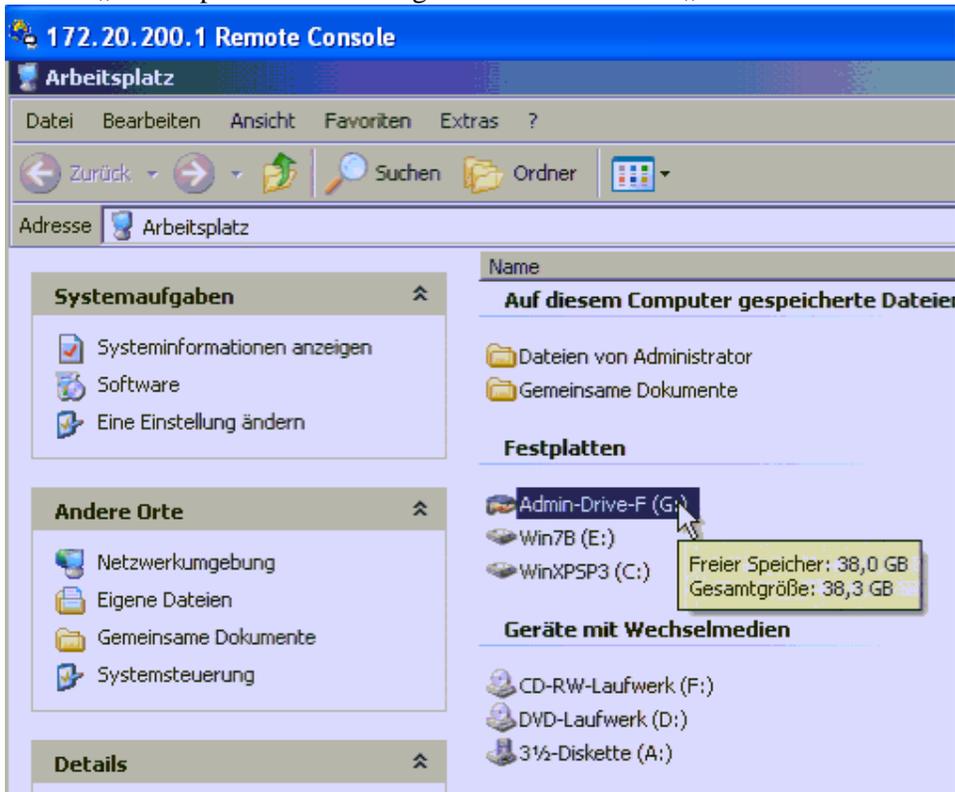


Das Symbol für den DKVM-IP1 ändert sich sofort:

11)



12) Machen Sie einen Doppel-Klick auf das Gerät. Es öffnet sich das Bild des entfernten Servers:
Dort in „Arbeitsplatz“ ist das neu gemountete Laufwerk „Admin-Drive-F“:



Nun kann man auf die Daten darin zugreifen.

Zu beachten ist, dass diese Methode nur für einen entfernten Server funktioniert der per USB mit dem DKVM-IP1 verbunden ist.